

# Fremdsprachenlehrer ohne Auslandserfahrung

Beitrag von „Berufsschule“ vom 10. Dezember 2017 09:28

Hallo liebes Forum,

ich möchte eventuell ein Drittfach dazunehmen, dazu könnte ich mir unter anderem Englisch vorstellen, jedoch kann ich mir finanziell kein Auslandsjahr leisten.

Neben der hier im Forum bereits beschriebenen Problematik mit der Aussprache interessiert mich ob man selbst von Kollegen oder der Schulleitung etc. deshalb diskriminiert werden könnte? Oder denken die eventuell auch eher pragmatisch und freuen sich wenn man noch ein Hauptfach unterrichten kann?

Gibt es also gar keine Lehrer die mit Fremdsprachen z.B. erweitern? Die können ja auch nicht mitten im Schuldienst einfach so ins Ausland oder?

Ich hab auch von Lehrern hier gelesen, und als Schüler auch selbst erlebt (z.B. E/F), die zwar zwei Fremdsprachen unterrichten aber nur in einer im Ausland waren und trotzdem in beiden Oberstufe etc. unterrichten?

Meine Problematik bezieht sich besonders auf Berufsschulen (besonders FOS/BOS und deren Bezeichnungen in anderen Bundesländern)

So im direkten Vergleich, da ich nach dem Abitur auf dem Gymnasium zwei Ausbildungen gemacht habe, ist mir im Fach Englisch an der normalen Berufsschule aufgefallen das das Niveau so gering ist das ich mich gefragt habe wie das sein kann? Als ehemaliger Hauptschüler möchte ich nur anhängen das ich selbst nach der 10 Klasse auf der Hauptschule in Englisch bereits total unterfordert gewesen wäre in der Berufsschule. Zudem hatte ich in meiner ersten Ausbildung fast nur Realschüler wo das noch weniger Sinn ergibt...?

Ich habe bereits auch durch Nachhilfe und Freunde Einblicke in Schulbücher für Englisch an beruflichen Oberschulen in Bayern erhalten und erkenne dort nicht das gleiche Niveau wie im Gymnasium. Vielleicht bin ich auch naiv und noch zu unwissend aber das interessiert mich sehr.

Berufsschule93